

standpunktgrau offline – 90 Minuten Kamingespräch

Text: standpunktgrau

Im Mai geht standpunktgrau offline. Wenigstens für 90 Minuten. Warum? Weil es Dinge gibt, die besser vor einem Kamin besprochen werden sollten. Große, komplexe Themen, die sich nicht zwischen Tür und Angel durchdenken lassen. Wie zum Beispiel dieses:

Der Einfluss von Hoch- und Popkultur auf eine nationale Identität.

Fußballweltmeister, Goethe und Kulturstaat: das ist Deutschland. Aber wenn es um mich als Bürger*in geht, welche Rolle spielen dann noch Hoch- und Popkultur? Was haben Deutschlandfahnen, Museumsbesuche und Poetry Slams mit dem Nationalgefühl zu tun? Gibt es eine Krise der Kultur oder kriselt nur das Interesse an Hochkultur?

Wie beeinflussen sich Identität und Kultur? Wer ist die Henne und wer ist das Ei?

Gibt es noch eine (nationale) Identität, und wie sieht sie aus? Braucht es noch hochkulturelle Einrichtungen, wenn das Interesse der Bevölkerung scheinbar nicht da ist? Was ist Hochkultur? Was ist Popkultur? Und wo ist die Grenze?

Gemeinsam mit dem Publikum versuchen Jens Martin Gurr und Christoph Jacke, Antworten auf diese Fragen zu finden.

Die Veranstaltung wird an einem Abend im Mai stattfinden. Eine Aufzeichnung wird anschließend hier auf standpunktgrau.de veröffentlicht.

[Christoph Jacke](#), Dr. phil., geb. 1968, Professor für Theorie, Ästhetik und Geschichte der Populären Musik im Fach Musik der Universität Paderborn, Studiengangsleiter „Populäre Musik und Medien“ (BA/MA) an der Universität Paderborn. Begründer und Sprecher der „AG Populärkultur und Medien“ in der „Gesellschaft für Medienwissenschaft (GfM)“, Wissenschaftlicher Beirat „Gesellschaft für Populärmusikforschung (GfPM)“, Mitglied Advisory Board „International Association for The Study of Popular Music/Branch

standpunktgrau —magazin

Deutschland/Österreich/Schweiz (IASPM/D-A-CH)“, Mitglied im Beirat Institut für Populäre Musik an der Folkwang Universität der Künste.

Prof. Dr. Jens Martin Gurr, Jahrgang 1974; seit SS 2007 Professor für britische und englischsprachige Literatur und Kultur an der Universität Duisburg-Essen; Forschungsschwerpunkte: englische Literatur und Kultur des 17. bis 21. Jahrhunderts, englischsprachige Gegenwartsliteratur (insb. zeitgenössischer Roman), amerikanische Literatur des 20. und 21. Jahrhunderts; besonders: Stadtliteratur und -kultur; Theorien und Methoden der inter- und transdisziplinären Stadtforschung; Literatur- und Kulturtheorie. Seit 2008 Sprecher des interdisziplinären Profilschwerpunkts „Urbane Systeme“ an der Universität Duisburg-Essen mit ca. 70 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aller Fakultäten und Fachkulturen.

standpunktgrau -magazin: „standpunktgrau offline – 90 Minuten Kaminespräch“, in: standpunktgrau -magazin, hrsg. Baasch/Lohbeck/Reiner, www.standpunktgrau.de, 2015